


Sulner Zeitschrift

Gemeinde Sulz
Ausgabe 2/2025

A group of seven children are gathered around a rustic wooden table, participating in a Christmas post office activity. The table is decorated with a red cloth and a large wooden star. Two small, decorated Christmas trees are placed on the table. The children are engaged in various activities: some are writing on cards, one is holding a small toy car, and another is holding a small Christmas tree. The background is a wooden wall, and the floor is covered with a white, fluffy rug. A large red cushion is visible in the foreground.

**SULNER
CHRISTKINDL-
POSTAMT AM
19.12.2025**

INHALT

VORWORT

Bericht des Bürgermeisters 2

AUS DER GEMEINDE

<i>Neu im Team</i>	4
<i>Neuer Web-Auftritt</i>	4
<i>Ehre, wem Ehre gebührt</i>	5
<i>Erlebnisbad Frutza</i>	6
<i>Firma Baur feiert 80-jähriges Jubiläum</i>	7
<i>Spielwaren Dobler</i>	8
<i>Frisch aus dem Sulner Kräuterbeet</i>	8
<i>Regional Lada</i>	9
<i>Pfarrer Cristinel</i>	10
<i>Aufforstaktion „Waldzeit für Groß und Klein“</i>	11
<i>Forstwirtschaftliche Maßnahmen</i>	12
<i>Holzheizung und richtiges Lüften</i>	13
<i>80 Jahre Kriegsende</i>	14
<i>Kalender „Sulz in alten Ansichten“</i>	17
<i>Straßenplan Sternsinger</i>	17

BILDUNG

<i>Bücherei Sulz-Röthis</i>	18
<i>Kindercampus</i>	19
<i>Mittelschule</i>	20
<i>Elternverein Mittelschule</i>	21

VEREINE

<i>Gymnastik Club Sulz</i>	22
<i>Vorarlberg 50plus Sulz-Röthis-Viktorsberg</i>	23
<i>Kirchenchor Sulz</i>	24
<i>Hundesportverein Sulz</i>	25
<i>Gartenbauverein Sulz-Röthis</i>	26
<i>Schützenmusikverein Sulz</i>	27
<i>RV Enzian Sulz</i>	28
<i>Schiverein Sulz-Röthis</i>	29
<i>FC Renault Malin Sulz</i>	30
<i>Funkenzunft Sulz</i>	31
<i>Feuerwehr Sulz</i>	32

VERANSTALTUNGEN

<i>Übersicht</i>	33
------------------	----

VORWORT



**BÜRGERMEISTER
MICHAEL
SCHNETZER**

Liebe Sulnerinnen und Sulner,

wenn das Jahr leiser wird, die Frutz morgens Dampf über dem Wasser trägt und die ersten Lichter in den Fenstern auftauchen, ist das für viele von uns ein Moment, kurz innezuhalten.

Mein Sohn hat vor ein paar Jahren beim Basteln seiner Laterne zum „Laternefest“ einmal gesagt: „Das Licht der Laterne ist zwar klein – aber es reicht.“ Dieser einfache Satz hat mich sehr berührt. Er zeigt, dass kleine Lichter, besonders wenn es mehrere sind, Großes bewirken können. Genau das spiegelt Sulz in diesem Jahr wider.

EIN LICHT FÜR DIE JÜNGSTEN

Ein besonders Licht ist die Sanierung unseres Kindergarten-Bungalows, die nun abgeschlossen ist. Mit dem Tag der offenen Tür und der offiziellen Eröffnung am 10. Oktober konnten wir dieses Gemeinschaftswerk feiern. Neue Räume, moderne Ausstattung, eine gute Lösung für die Mittagsbetreuung – all das stärkt unsere Familien und investiert in die Zukunft unserer Jüngsten.

EINSATZ UND SICHERHEIT

Zu den großen Ereignissen zählte auch die Inbetriebnahme unseres neuen Tanklöschfahrzeugs am 25. Mai – ein deutliches Zeichen für Sicherheit und Einsatzbereitschaft. Schön ist, dass das alte Fahrzeug künftig in Bosnien-Herzegowina weiterhelfen kann. Umgesetzt wurde auch die Abschattung des Feuerwehrhauses: Das sorgt für angenehmere Temperaturen für die Mannschaft und schützt sowohl die technischen Geräte als auch das neue Fahrzeug vor übermäßiger Hitze.

GEMEINSCHAFT UND VEREINSLEBEN

Unsere Vereine haben das Dorfleben heuer mit vollem Einsatz mitgeprägt. Ein Höhepunkt war das 145-Jahr-Jubiläum des Schützenmusikvereins mit Musikfest im Juni – ein Fest der Begegnung. Gefreut hat mich auch das große Open-Air-Fest des FC Sulz am 18. und 19. Juli, welches viele Menschen zusammenbrachte und den Sportverein eindrucksvoll sichtbar machte. Und viele andere Vereine haben übers ganze Jahr hindurch mit Veranstaltungen, Aktionen und Engagement für Lebendigkeit in Sulz gesorgt.



VERANTWORTUNG UND WANDEL

Auch in der Infrastruktur haben wir wichtige Schritte gesetzt: Am Grünmüllplatz wird eine Schrankenanlage für Ordnung sorgen und im Betriebsgebiet haben wir durch vorausschauende Grundstückskäufe Spielräume für künftige Entwicklungen geschaffen.



Natur ist uns wichtig – so haben wir bei Aktionen im Frutzwald gemeinsam Bäume gepflanzt und Lebensräume gestärkt. Einige Familien haben mitgewirkt – ein schöner Beweis für den Zusammenhalt in unserem Dorf und die gemeinsame Verantwortung für unsere Umwelt.

Wandel gehört dazu: Nach fast vier Jahrzehnten hat Dobler Spielwaren seine Türen geschlossen, während der neue Regional Lada einen frischen Impuls für die Nahversorgung im Ort setzt. In der Pfarre gab es ebenfalls Bewegung: Pfarrer Cristinel Dobos wechselte ins Kleine Walsertal und Pfarrer Mathias Bitsche übernimmt für ein Jahr unsere Seelsorge.



BLICK NACH VORN

Vor uns stehen weitere Aufgaben: Straßen- und Kanalsanierungen (unter anderem in der Allmeinstraße/Frutzstraße) mit dem Ziel der Verkehrsberuhigung, die Weiterarbeit an der Entwicklung unseres Schwimmbades und die Budgetkonsolidierung angesichts herausfordernder Rahmenbedingungen. Dass wir solche Vorhaben realisieren können, verdanken wir Ihnen – den Vereinen, Betrieben, der Feuerwehr, Kirche, Kultur und dem engagierten Gemeindeteam und der Gemeindevertretung. Dafür ein herzliches Danke!

DAS LICHT, DAS REICHT

Die Adventzeit erinnert uns daran, dass nicht nur große Projekte zählen. Oft sind es ein freundliches Wort, ein Lächeln oder ein geteiltes Stück Zeit, das den Unterschied macht. Das Licht mag klein sein – aber es reicht, wenn wir es miteinander teilen.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich eine friedvolle Adventzeit, gesegnete Weihnachten und ein gesundes, glückliches Jahr 2026.

Herzlichst
Ihr Bürgermeister

Schretzer Michael



NEU IM TEAM



BAURECHTS-
VERWALTUNG
**NICOLE
MAIER-RÖTHLIN**

Seit Mitte August unterstützt Nicole aus Zwischenwasser das Team der Baurechtsverwaltung im Ausmaß von 30 %. Als Karenzvertretung von Carmen verstärkt Nicole die Assistenz der Baurechtsverwaltung. Nach der Geburt ihrer drei Kinder ist die Teilzeitstelle bei der Baurechtsverwaltung eine perfekte Möglichkeit für Nicoles Wiedereinstieg.



FINANZ-
VERWALTUNG
**CHRISTIANE
ENDER**

Mitte September durften wir Christiane als neue Kollegin in unserem Team der Finanzverwaltung willkommen heißen. Sie unterstützt uns in Teilzeit mit einem Beschäftigungsausmaß von 40 %. Gemeinsam mit ihrem Mann und ihren beiden Töchtern ist sie in Fraxern wohnhaft.

Wir freuen uns, dass Nicole und Christiane unser Team mit Fachwissen, Engagement und ihrer umgänglichen, kollegialen Art bereichern.

NEUER WEB- AUFTRITT

MODERNER ONLINE-AUFTRITT

Seit September hat Sulz eine neue Homepage. Mit diesem modernen Online-Auftritt möchte die Gemeinde Ihnen eine zentrale Plattform bieten, über die Sie sich schnell und unkompliziert über aktuelle Neuigkeiten, wichtige Bekanntmachungen, Veranstaltungen und Amtliches informieren können.



CITIES-APP

Bereits seit Jänner 2025 steht Ihnen außerdem unsere CITIES-App zur Verfügung. Damit erhalten Sie wichtige Infos, Termine und Mitteilungen direkt aufs Smartphone – bequem, schnell und immer aktuell.

Basierend auf der CITIES App finden Sie auf der neuen Homepage auch Aktuelles und Veranstaltungen der Sulner Vereine und Betriebe.

Viel Freude beim Erkunden der Website
www.gemeinde-sulz.at



Scannen &
verbinden

**Nie wieder
Müllabholung
verpassen.
Wie? Mit CITIES.**



EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT

SPORTLER- UND FUNKTIONÄRSEHRUNG 2025

Am 27. Februar 2025 fand im Mehrzwecksaal der Volksschule Sulz die diesjährige Sportler- und Funktionärs-ehrung statt. Insgesamt elf Sportlerinnen und Sportler sowie 18 Funktionärinnen und Funktionäre wurden für ihre herausragenden Leistungen und ihr langjähriges Engagement ausgezeichnet.

Bürgermeister Michael Schnetzer betonte in seiner Ansprache die große Bedeutung des Ehrenamts für das Zusammenleben in der Gemeinde. Ohne den Einsatz der vielen Freiwilligen wären zahlreiche Veranstaltungen, kulturelle Highlights und soziale Initiativen in Sulz nicht möglich.

Moderiert von Wolfgang Mittempergher wurden zunächst die erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler für ihre Disziplin und hervorragenden Leistungen geehrt - mit Erfolgen, die von nationalen Meisterschaften bis hin zu Europa- und Weltmeisterschaften sowie Weltcup-Teilnahmen reichen.

Anschließend galt der Dank den engagierten Funktionärinnen und Funktionären, deren oft unsichtbare Arbeit im Hintergrund das Vereinsleben in Sulz erst möglich macht. Erstmals wurde der „Herz & Tat“-Preis für außergewöhnliches soziales Engagement verliehen. Diese Auszeichnung erhielt Reinelde Gut für ihren langjährigen Einsatz in der Betreuung junger Mütter sowie ihre aktive Arbeit im Verein Vorarlberg 50plus.

Der Abend klang bei einem gemütlichen Essen und musikalischer Begleitung durch die Band Couscous in stimmungsvoller Atmosphäre aus. In seinem Schlusswort

dankte Bürgermeister Schnetzer allen Preisträgerinnen und Preisträgern, Gästen sowie Helferinnen und Helfern und rief dazu auf, das Engagement für die Gemeinschaft weiterhin mit Herzblut fortzusetzen.

So bleibt für alle ein Abend voller Anerkennung, Dankbarkeit und positiver Energie in bester Erinnerung.

GEEHRTE SPORTLERINNEN UND SPORTLER

Sportehrenzeichen in Bronze:

Radfahrverein Enzian: Michael Welte, Liam Konzett, Xaver Juli

Sportehrenzeichen in Silber:

Radfahrverein Enzian: Helena Nitz, Maximilian Schwendinger, Philipp Schwendinger

Sportehrenzeichen in Gold:

Radfahrverein Enzian: Franziska Belmega, Jonas Hron, Kevin Bachmann, Rosa Kopf, Svenja Bachmann

GEEHRTE FUNKTIONÄRINNEN UND FUNKTIONÄRE

15 Jahre

Radfahrverein Enzian: Monika Benzer
Schützenmusikverein: Erwin Walser

20 Jahre

Gymnastik-Club: Heidi Stoß, Sabine Hartmann
Kirchenchor: Christine Längle
FC Renault Malin: Hartmut Förster
Schützenmusikverein: Alfred Bechter, Andreas Bechter

25 Jahre

Kirchenchor: Inge Schnetzer, Marlies Zimmermann, Gebhard Reichart, Gisela Hämmerle
FC Renault Malin und GKPV: Brigitte Pöder
FC Renault Malin, Kultur z'Sulz und GKPV: Karl Wutschitz
Obst- und Gartenbauvereins: Günther Rauch
Radfahrverein Enzian: Albert Gächter, Markus Bachmann, Thomas Greussing

Herz&Tat-Preis: Reinelde Gut

ERLEBNISBAD FRUTZAU

Badesaison 2025 im Erlebnisbad Frutzaus: Sonnige Momente trotz wechselhaftem Wetter

Die Badesaison 2025 im Erlebnisbad Frutzaus begann am 10. Mai 2025 etwas holprig: Kühle Temperaturen und Regen hielten viele Gäste zunächst fern. Ende Mai und im Juni sorgten endlich stabile Sonnentage sogar für einen „historischen“ Besucherrekord: Knapp 20.000 Menschen nutzten allein im Juni das Familienbad.

Juli und August zeigten sich wettertechnisch weniger gnädig: Nur 31 „richtige“ Badetage drückten die Besucherzahlen. Dennoch kamen insgesamt rund 42.500 Gäste – fast genauso viele wie im Vorjahr.

Die Angebote des Erlebnisbades wurden von Jung und Alt positiv angenommen. Besonders beliebt war der Kindergartentag, der Kinder und Betreuungspersonal gleichermaßen begeisterte. Auch das Aqua-Fitness-Programm mit Trainerin Simone lockte viele sportlich Aktive ins Wasser. Für die kleinen Badegäste standen die Schwimmkurse hoch im Kurs: Angelika und Raimund Beck unterrichteten über 100 Kinder und vermittelten dabei nicht nur Technik und Grundlagen, sondern auch Selbstvertrauen und Sicherheit im Wasser.

Geschäftsführer René Maurer zieht daher trotz des durchwachsenen Wetters ein rundum positives Fazit und beurteilt die Saison 2025 als guten Erfolg. Ein großer Dank gilt dem engagierten Frutzaus-Team, das jede Aufgabe mit Herz und Freude gemeistert hat.

PROJEKT „ZUKUNFT ERLEBNISBAD FRUTZAU“

Parallel zur Saison startete ein breit angelegter Beteiligungsprozess zur Sanierung und Erweiterung des Erlebnisbades. Am 23. Juni 2025 luden der Obmann des



Schwimmbadvereins Rankweil-Vorderland Bürgermeister Michael Schnetzer und Geschäftsführer René Maurer zu einer Informations- und Diskussionsveranstaltung ein, an der über 80 Interessierte aus den 13 Regio-Vorderland-Gemeinden teilnahmen.

Die Experten Stefan Studer (Planungsbüro Kannewischer) und Martin Strele (Beratungsagentur Kairos) präsentierten eine Machbarkeitsstudie. Bei einem Rundgang konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vom Zustand der über 30 Jahre alten Technik überzeugen. Klar wurde: Für den langfristigen Betrieb sind dringend Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen notwendig.

Im konstruktiven Austausch wurden Ideen, Wünsche und mögliche Umsetzungsschritte gesammelt. Zahlreiche Bürgermeister und Bürgermeisterinnen – darunter Katharina Wöß-Krall (Rankweil), Jürgen Bachmann (Zwischenwasser), Thomas Bachmann (Röthis), Gerold Welte (Laterns), Gerd Fleisch (Meiningen) und Manuela Marte (Viktorsberg) – bekundeten ihre Bereitschaft, die Zukunft des Erlebnisbades aktiv mitzugestalten und auch finanziell zu unterstützen.

Bei einer Folgeveranstaltung am 29. September 2025 wurden drei Szenarien für die zukünftige Entwicklung des Bades erarbeitet. Ziel ist es, bis Ende des Jahres eine belastbare Entscheidungsgrundlage zu schaffen, auf deren Basis alle Gemeinden über ihre Beteiligung entscheiden können. So soll das Erlebnisbad Frutzaus auch künftig ein beliebter Treffpunkt für Familien, Sportbegeisterte und alle Wasserfreunde bleiben.



FIRMA BAUR FEIERT 80-JÄHRIGES JUBILÄUM

WACHSTUM UND AUSZEICHNUNG

Die BAUR GmbH in Sulz blickt auf ein besonderes Jahr zurück: Das Familienunternehmen feierte sein 80-jähriges Bestehen und wurde mit dem renommierten ALC-Award „Austria's Leading Company“ als erfolgreichstes Klein- und Mittelunternehmen in Vorarlberg ausgezeichnet. Geschäftsführer in der dritten Generation ist Markus Baur. Er fasst zusammen, was ihn in diesem besonderen Jahr bewegt hat: „Als technologisch geprägtes Familienunternehmen bewegen wir uns zwischen Tradition und Innovation – getragen von Werten, die seit Generationen fest im Unternehmen verankert sind. Sie geben Halt, schaffen Raum für mutige Entscheidungen und helfen, den Blick für die Menschen zu bewahren, die BAUR ausmachen.“

Raum zu schaffen, das war für BAUR in diesem Jahr auch im ganz wörtlichen Sinne wichtig. Um ausreichend Platz für die inzwischen 180 Mitarbeitenden und Lehrlinge zu haben, traf das Unternehmen mit dem Kauf der ehemaligen Raiba in der direkten Nachbarschaft zum Stammsitz eine wichtige Entscheidung. Das Gebäude wurde für die Mitarbeitenden aus Vertrieb, Marketing und Produktmanagement renoviert und im Oktober feierlich eröffnet. Als BAUR Sales Office ist der Standort nun ein moderner Arbeitsplatz mit Raum für Ideen, Austausch und Teamgeist.



SPIELWAREN DOBLER SCHLOSS NACH 38 JAHREN

Ende August 2025 ging in Sulz eine Ära zu Ende: Spielwaren Dobler in der Treietstraße hat seine Türen geschlossen. Gerhard und Agnes Dobler verabschiedeten sich gemeinsam mit ihrem treuen Team in den wohlverdienten Ruhestand.

Seit der Übernahme des Geschäfts von der Familie Madlener im Jahr 1987 war Spielwaren Dobler weit über Sulz hinaus bekannt – als liebevoll geführtes Fachgeschäft mit großer Auswahl, fachkundiger Beratung und einem Herz für Kinder. In all den Jahren haben Gerhard und Agnes nicht nur unzählige Kinderaugen zum Leuchten gebracht, sondern auch das Dorfleben in Sulz mit viel Engagement – etwa bei Auftritten während der Kilbi – bereichert.

Die Gemeinde Sulz sagt von Herzen Danke für 38 wundervolle Jahre voller Spielfreude, Herzlichkeit und Einsatz. Wir wünschen der Familie Dobler für die kommende Zeit viel Gesundheit, Glück und viele schöne Momente im neuen Lebensabschnitt!



FRISCH AUS DEM SULNER KRÄUTERBEET

Auf Initiative des e5-Teams wurde im Rahmen des Schwerpunktthemas „Begrünung“ vor rund zwei Jahren auf der Grünfläche im Kreuzungsbereich Im Kuster/Salomon-Sulzer-Straße/Pfarrer-Dönz-Straße ein öffentliches Kräuterbeet angelegt.

Die Idee dazu stammt vom e5-Team und wurde erstmals von Gärtnermeister David Calzone umgesetzt. Seitdem wächst und gedeiht dort eine bunte Vielfalt an duftenden Kräutern wie Salbei, Rosmarin und Thymian.

Alle Sulnerinnen und Sulner sind herzlich eingeladen, sich daran zu erfreuen, das Beet in Schuss zu halten und frische Kräuter für den eigenen Gebrauch zu pflücken.

Ein schönes Beispiel dafür, wie gemeinsames Engagement unsere Gemeinde Sulz grüner, lebendiger und genussvoller macht!





NEUER SCHWUNG IN SULZ: REGIONAL LADA

Einkaufen rund um die Uhr – Regional Lada zieht erfolgreiche Jahresbilanz

Ein dreiviertel Jahr ist vergangen, seit am 4. April 2025 der Regional Lada seine Türen öffnete. Seitdem verbindet der digitale 24/7-Hofladen in Sulz Innovation mit Tradition: Modernste Technologie ermöglicht das Einkaufen zu jeder Tages- und Nachtzeit. Die Produkte stammen zu 100 Prozent aus Vorarlberg. Über 50 regionale Produzenten beliefern den Laden mit mehr als 500 handverlesenen Qualitätsprodukten.

VON DER IDEE ZUR REALITÄT

„Mir liegt es am Herzen, dass regionale Qualität zugänglich ist – 24/7“, erklärt Andrea Felder. Von der Alpe Saluver über Özlem Turas Gemüse bis zu vielen weiteren Produzenten – hinter jedem Produkt stehen Menschen mit Herzblut und Handwerkskunst.

WAS BESONDERS GUT ANKOMMT

Unsere Kunden schätzen regionales Fleisch, Käse von der Alpe Saluver sowie Milch- und Käsespezialitäten von der Sennerei Andelsbuch, von Kohler Joghurt und von der Bergsennerei Mathis. Neben frischem Obst und Gemüse begeistern vor allem die Backwaren von Bäck Breuß und der Bäckerei Waltner. Der traditionelle Käseverkauf jeden Freitagvormittag hat sich zum fixen Termin entwickelt.

DANK AN KUNDEN UND PRODUZENTEN

„Mit über 26 Jahren Handelserfahrung weiß ich: Es braucht neue Wege für regionale Produkte. Wir möchten uns herzlich bei allen Kunden bedanken, die uns täglich ihr Vertrauen schenken“, betont Harald Nesensohn.

„I kenn üsere Produzenta und ihre Gschichta – des macht da Unterschied!“, ergänzt Gebhard Flatz.

MEHR ALS NUR EIN LADEN

„Was den Regional Lada ausmacht, ist die Verbindung von Innovation und Tradition“, erklärt Guntram Bechtold. Das 24/7-Konzept funktioniert sehr gut: Als Unternehmen in Verantwortungseigentum fließen 90 Prozent der Überschüsse zurück in die Weiterentwicklung regionaler Strukturen.

Der Regional Lada ist mehr als ein Einkaufsort – er ist ein Bekenntnis zur Region und zu den Menschen, die unsere Lebensmittel mit Sorgfalt produzieren.

Kontakt: Regional Lada – Guats vo do
Müsinenstraße 22, 6832 Sulz
Tel: +43 664 5153507 | www.RegionalLada.at

Fotos: Regionallada.at – Josef Winkler





PFARRER CRISTINEL

VERABSCHIEDUNG

Am 6. Juli 2025 verabschiedete die Gemeinde Sulz Pfarrer Cristinel Dobos, der im September die Leitung des Pfarrverbands Kleinwalsertal übernahm. Cristinel dankte für 16 Jahre Dienst, Begegnungen, Feste und das starke Engagement vieler Gemeindemitglieder. In seiner Predigt betonte er, dass Kirche aus den Gläubigen besteht, die ihre Talente einbringen, die Frohe Botschaft verkünden und den Glauben leben; ein Pfarrer komme und gehe, die Pfarrgemeinde bleibe. Nach dem Gottesdienst begleiteten Musikverein, Freiwillige Feuerwehr und zahlreiche Besucher den Pfarrer in den Innenhof der Volksschule. Karl Wutschitz verlas die Grüße des erkrankten Bürgermeisters Michael Schnetzer. Vertreter der Seelsorgeregion, des Pfarrgemeinderates, des Pfarrkirchenrates und der Gemeinde Viktorsberg dankten Cristinel für seine offene, unkomplizierte Art, seine Kontaktfreude und sein Mitwirken in allen Gremien. Humorvolle Anekdoten unterstrichen die gute Zusammenarbeit. Bei Buffet und Wein feierten die Anwesenden bis in den späten Nachmittag.

WILLKOMMEN IN SULZ PFARRER MATHIAS

Im gemeinsamen Gottesdienst in Sulz, geleitet von Official Walter Juen, wurde Moderator Mathias Bitsche feierlich in sein Amt eingeführt. In der Predigt wurde dazu ermutigt, das Arbeitsjahr und die kommende Zeit sinnvoll zu nutzen und sie nicht nur als Wartezeit auf einen neuen Pfarrer zu sehen; Verlässlichkeit im Kleinen sei Voraussetzung für Verantwortung im Großen. Der Kirchenchor Sulz sowie Violine und Orgel umrahmten die Liturgie musikalisch. Die Vorsitzenden der pfarrlichen Gremien bestätigten die Einsetzung mit ihrer Unterschrift, das diözesane Dekret wurde verlesen und die Amtsübergabe vollzogen. Bei Agape, Buffet und Musik des Musikvereins wurde der neue Moderator gemeinsam herzlich willkommen geheißen.

ERNTEDANK

Beim diesjährigen Erntedank mit anschließendem Kartoffeleessen in der Volksschule konnten wir wieder erfolgreich Spenden in Höhe von € 3.168,75 sammeln. Die Spende kommt der 2-jährigen Louisa aus Klaus zugute, die heuer im April die Diagnose Leukämie erhielt.

PFARRBALL

Unser Pfarrball findet am **16.1.2026** unter dem Motto „**Undercover, im Auftrag des Herrn**“ im Vereinshaus Röthis statt. Mehr Infos finden Sie auf www.pfarre-sulz.at.

Pfarrgemeinderat Sulz



PFARRER
MATHIAS BITSCHÉ

Foto: Ruth Bartold

AUFFORSTAKTION „WALDZEIT FÜR GROSS UND KLEIN“



Am Freitag, dem 9. Mai, hieß es im Sulner Auwald: „Ran an die Spaten, fertig, los!“ Knapp zwanzig große und kleine Helferinnen und Helfer folgten der Einladung der Gemeinde Sulz und der KLAR!-Region Vorderland-Feldkirch zur Aufforstaktion „Waldzeit für Groß und Klein“.

Unter fachkundiger Leitung von Forstaufseher Christoph Khüny und unterstützt vom Bauhof wurden 100 kräftige und klimafitte Jungbäume und -sträucher, von der heimischen Felsenbirne bis hin zu verschiedenen Obstbäumen, in die Walderde gesetzt.

Warum wir aufforsten? Wälder sind unsere größten Verbündeten im Umgang mit dem Klimawandel: Sie binden CO₂, filtern Staub, speichern Wasser und bieten Lebensraum für unzählige Tier- und Pflanzenarten. Jeder neu gepflanzte Baum trägt dazu bei, den Auwald resilienter gegen Sturm, Hitze und Schädlinge zu machen. Und wenn Kinder dabei selbst zum Spaten greifen, erleben sie Naturschutz als gemeinsames Abenteuer.

Die lockere Atmosphäre, viele helfende Hände und sichtbare Erfolge bei jedem eingepflanzten Setzling machten den Nachmittag zu einem echten Teamerlebnis.



Nachdem alle Jungbäume im Boden waren, wartete als wohlverdiente Stärkung eine kleine Jause, die Gelegenheit bot, Erfahrungen auszutauschen und den Nachmittag gemütlich ausklingen zu lassen.

Für diese tolle Aktion wurde die Gemeinde Sulz für den VN-Klimaschutzpreis nominiert.

FORSTWIRTSCHAFTLICHE MASSNAHMEN IM SULNER AUWALD

Laut Waldentwicklungsplan gehört die Gemeinde Sulz zu den waldärmsten Gemeinden im Bezirk Feldkirch. Lediglich 4,9% der Gemeindefläche sind als Wald ausgewiesen.

Im dicht besiedelten und intensiv bewirtschafteten Rheintal kommt dem Waldgürtel entlang der Frutz – dem Auwald – eine wichtige Funktion als Erholungsraum, Windschutzgürtel und als landschaftsprägendes Element zu.

Zur Erhaltung dieses ortsnahen Erholungswaldes gehört auch die nachhaltige Bewirtschaftung des Waldbestandes. Waldbauliche Zielsetzung ist die Schaffung und Erhaltung eines gesunden, standorttauglichen Waldes. Die Holzgewinnung ist dem Betriebsziel „Naherholungswald“ untergeordnet.

Durch eine gezielte Jungwaldpflege und der Entnahme von überwiegend rotfaulen Fichten wird seit über vier Jahrzehnten eine Bestandsumwandlung in einen Laubmischwald angestrebt. Erschwerend kommt hinzu, dass seit einigen Jahren das Eschentriebsterben im gesamten Auwald stark verbreitet ist. Befallene Eschen aller Altersklassen sterben ab und stellen ein erhöhtes Risiko für Waldbesucher und Infrastruktur dar.

Im Bereich des Waldkindergartens haben erste fachliche Untersuchungen bei 4-5 Eschen ein mögliches Gefahrenpotenzial erkennen lassen. Aus Sicherheitsgründen wird daher überlegt, ob der Waldkindergarten an einen nahegelegenen Standort verlegt werden muss. Sollte eine weitere Überprüfung bestätigen, dass einzelne Bäume nicht erhalten werden können, müssen diese im kommenden Jahr leider entfernt werden.



Die hierbei entstehenden Bestandslücken werden jährlich im Frühjahr mit trockenresistenten Laubhölzern wieder aufgeforstet. Die zukünftige Waldgeneration wird ein Waldbestand aus Eichen, Linden, Ahorn, Walnuss, Wildkirsche und diversen Nebenbaumarten. Ein besonderes Augenmerk bei den Aufforstungen wurde auf die Waldrandgestaltung gelegt.



In Anlehnung an die alten Obstbäume im Sulner Feld werden an den Waldrändern vermehrt Obstbäume gepflanzt. Hochstämme, Halbstämme und Wildobstbäume, dazwischen verschiedene Straucharten, bilden einen ökologisch wertvollen Waldrand. Insekten und Singvögel profitieren ebenfalls von dieser gezielten Erhöhung der Artenvielfalt.

Die waldbauliche Beratung und Kontrolle der Maßnahmen erfolgt durch die Landeswaldaufsicht in enger Absprache mit der Gemeinde Sulz.

Christoph Khüny
Landeswaldaufsicht

HOLZHEIZUNG UND RICHTIGES LÜFTEN

Der Einsatz von modernen Holzheizungsanlagen leistet auch in Sulz einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur regionalen Wertschöpfung. Alte Kessel (> 20 Jahre) empfehlen wir aus Gründen der Feinstaubemissionen und des geringen Wirkungsgrads auszutauschen.

PUFFERSPEICHER

Mit richtiger Bedienung, regelmäßiger Wartung, geeignetem Brennstoff und modernen Technologien – wie etwa einem Pufferspeicher – lassen sich bei Holzheizungen die Emissionen deutlich senken. Ein Pufferspeicher ermöglicht zudem den Betrieb unter Volllast, steigert die Energieeffizienz und erhöht den Heizkomfort.

SCHWEDENÖFEN

Schwedenöfen sollten möglichst vermieden oder nur bei kalten Außentemperaturen genutzt werden. Wichtig ist, ausschließlich trockenes, unbehandeltes Holz zu verwenden, richtig einzuschichten, von oben anzuzünden und die Luftzufuhr stets anzupassen. Dunkler Rauch am Kamin oder Geruch deuten meist auf eine Fehlbedienung oder ungeeignetes Brennholz hin.

BRENNHOLZLAGERUNG

Brennholz sollte trocken und witterungsgeschützt gelagert werden – am besten unter einem Dach, auf der West- oder Südseite, und gestapelt auf Paletten oder Ziegeln. Ein Abstand zur Wand sorgt für gute Luftzirkulation. Aufgeschüttetes Holz trocknet dank der besseren Luftdurchströmung schneller als gestapeltes. Richtig trocken ist Weichholz (z. B. Fichte) nach mindestens zwei Jahren, Hartholz (z. B. Buche) nach drei bis vier Jahren Lagerung im Freien.

LÜFTEN WÄHREND DER HEIZSAISON

Richtiges Lüften sorgt für hygienische Raumluft, reduziert Schadstoffe, beugt Schimmel vor, verhindert zu trockene Luft im Winter und spart Energie. Statt nur einmal am Tag sollte mehrmals täglich und dafür nur kurz gelüftet werden:

- Stoßlüften: ein Fenster 5–10 Minuten weit öffnen
- Querlüften: mehrere Fenster 2–5 Minuten öffnen, Innentüren offenlassen
- Vertikales Querlüften: Fenster über zwei Stockwerke 2–5 Minuten öffnen

TIPPS

- Je kälter es draußen ist, desto kürzer sollte gelüftet werden.
- Im Winter keine Fenster kippen – das führt zu Energieverlusten und erhöht das Schimmelrisiko.
- Hohe Luftfeuchtigkeit, besonders in Bad, Küche, Schlafzimmer und Waschküche, vermeiden.
- Ein Hygrometer hilft, die Luftfeuchtigkeit zu kontrollieren (optimal: 30–50 %).

FAZIT

Moderne Holzheizungen, betrieben mit dem korrekten Brennstoff, verbrennen emissionsarm und sparen Energie. Das richtige Lüftungsverhalten sorgt stets für ein gesundes, angenehmes Raumklima.

Ausführliche Informationen finden Sie auf der Homepage des Energieinstituts www.energieinstitut.at.

Ihr Kaminkehrer berät Sie gerne zum richtigen (An-)Heizen!



80 JAHRE KRIEGSENDE

Am 3. Mai vor 80 Jahren ging in unserer Gemeinde der 2. Weltkrieg zu Ende und damit auch die nationalsozialistische Gewaltherrschaft. Nur noch wenige Bewohner können sich daran erinnern. Damit ihre Erinnerungen nicht verloren gehen, habe ich diese Zeitzeugen besucht und sie über ihre Erlebnisse interviewt. Interessant sind auch die Aufzeichnungen in der Pfarrchronik.

AUS DER PFARRCHRONIK

Unser damaliger Pfarrer Karl Köb hat in der Pfarrchronik Folgendes über diese ereignisreichen Tage geschrieben:

2. Mai - Nachmittags Aufregung: Hitler tot, Goebbels tot, Mussolini tot, Geschoßdonner von St. Arbogast und Götzis, Feuerschein, in Erwartung der kommenden Tage, Panzerschüsse unaufhörlich, Sprengungen, Lange ohne Schlaf, bis 4 Uhr Geschützdonner hörbar.

Um 19 Uhr exerzieren die deutschen Truppen im Schulhof (die Schule war damals noch im Pfarrhaus).

3. Mai - ½ 8 – 8 Uhr: 4 große Sprengungen, Kirchenfenster südlich und westlich, Kirchentüre stark beschädigt, viele Fenster im Pfarrhof zerbrochen, blieb eine halbe Stunde im Keller, alle erwarten ängstlich die Franzosen. Man hört immer noch Maschinengewehrknatter und Panzerschüsse. Um 2 Uhr Ankunft der ersten französischen Panzer, begrüßt von Kindern und Jungvolk.

Die Brücke nach Rankweil zerstört, jetzt ist die Bevölkerung wieder mutig, trotz des immer wiederholten Maschinengewehrheulens und der schweren Geschütze. Kein Licht mehr, da das elektrische Kabel in der Brücke zerstört ist. Aber, Gottlob, es wird der Krieg beendet, Kapitulation heute früh schon bekannt, aber noch SS-Widerstandsnester. Glücklicherweise war von ½ 8 – 8 Uhr keine hl. Messe, da um 9 Uhr eine Beerdigung von Frau Anna Gantner.



GESPRENGTE
ADLERBRÜCKE

4. Mai: Unruhige Nacht mit Panzer- u. Kanonenschüssen, morgens kl. Messe unter fernem Geknatter (in Rankweiler Nähe), später Kanonen hinter Feldkirch, in diesem Augenblick Kanonen im Norden, etwas unangenehm. Ein Panzer schoss 3x ganz in der Nähe nach Suldis. Der Blutordensträger Jakob Matt gestern Abend von den Franzosen füsiliert [durch Erschießungskommando exekutiert], ich musste zum französischen Kommandanten J. Mathieu um Freigabe zur Beerdigung, welche dann unter schwacher Beteiligung des Volkes, mit Messe basse (stille hl. Messe) stattfand.

Nachmittags 3 Uhr zogen die Autos ab, nachdem ein Weg durch die Frutz, neben der gesprengten Brücke gebahnt war, durch das Wasser! Nur wenige Franzosen hier. Ablieferung von Waffen, mittags wurden 30 Gefangene von hier abgeführt – Leute, die verdächtig oder ohne Ausweis oder in Uniform waren. Nur noch kleine Besatzung im Hirschen und Löwen.

ZEITZEUGENBERICHTE

Heinz Watenegger (Jahrgang 1929) wohnte an der Müsinenstraße

Ich wurde Ende April noch eingezogen und sollte nach Lindau. Dazu kam es allerdings nicht mehr. Wir wurden zuerst in Bregenz, dann in Götzis einquartiert. Da ich eine Befreiung wegen der Landwirtschaft bekam, konnte ich Anfang Mai wieder nach Hause und erlebte daher am 3. Mai den Einmarsch der französischen Armee in Sulz. Am Morgen wurde noch die Brücke nach Rankweil beim Gasthaus Adler von deutschen Truppen gesprengt. Die Druckwelle war so stark, dass auch bei uns noch eine Fensterscheibe zerbrach. Ganz schlimm hat es die Häuser in der Nähe der Brücke getroffen, wo ein Großteil der Fenster zu Bruch ging. Auch die Kirchenfenster waren stark betroffen. Gesprengt wurde auch die Kriegerbrücke, nicht jedoch die Eisenbahnbrücke.

Ich glaube, der Einmarsch war am frühen Nachmittag. Ich kann mich noch gut erinnern, dass die Soldaten, darunter viele Marokkaner mit Mulis, an unserem Haus vorbei marschierten. Zahlreiche Mulis wurden auf der Wiese von Roman Frick eingestellt. Bei uns wurde ein Pferd im Stall untergebracht. Wir mussten auch zwei Nächte in der Tenne schlafen, da bei uns französische Soldaten, vermutlich Unteroffiziere, einquartiert wurden. Nur meine Oma durfte in ihrem Bett schlafen. Als sie zwei Tage später weiterzogen, konnten wir wieder in unseren Betten schlafen. Wir mussten zwar das Pferd mit Futter versorgen, sonst wurde uns aber nichts genommen. Abgeben mussten wir natürlich Milch. Gut erinnern kann

ich mich auch noch, dass am Abend Jakob Matt, er war Waldhirt, von französischen Soldaten umringt an unserem Haus vorbei marschiert ist. Wie wir später erfuhren, wurde er in Weiler auf der Wiese hinter der Schlosserei Bawart erschossen.

Von den Franzosen wurden Martin Madlener (hat Sachen aus Wehrmachtsbeständen im Wald ob Röthis versteckt), Rudolf Nitz und Tertullian Frick (beide hatten Gewehre daheim versteckt) verhaftet. Wie man hörte, wurden die drei verraten. Martin Madlener konnte in Bregenz fliehen. Nitz und Frick kamen nach Frankreich in Gefangenschaft, wo Tertullian Frick gestorben ist.

Auch wurden politisch tätige Personen, darunter der damalige Bürgermeister verhaftet und ins Lager nach Brederis gebracht. Die meisten wurden nach einigen Wochen wieder freigelassen.

Die Schwestern Irma Pöder geb. Madlener (Jahrgang 1932) und Eugenie Pfaffstaller geb. Madlener (Jahrgang 1933) wohnten an der Treietstraße

Unsere Familie war bei der Feldarbeit, als die Tiefflieger kamen. Alle hatten große Angst und haben sich auf den Boden geworfen.

Beim Einmarsch sind alle zur Hauptstraße (Müsinenstraße) gelaufen und haben geklatscht. Die Franzosen haben den Leuten Schokolade zugeworfen.

Bei uns waren Marokkaner in der Tenne einquartiert; dort haben sie auch ihre Mulis untergestellt – deshalb war danach der Tennenboden „verhunzt“. Sie machten sogar Feuer in der Tenne, bis es ihnen der „Dätti“ einstellte, weil es zu gefährlich war. Im Stall gab es zwei kleine Schafe, eines davon haben die Marokkaner mitgenommen – um dieses haben die Mädchen sehr geweint.

Einer der Marokkaner (Name war Catur) ist oft ins Haus gekommen, um mit unserer Mama zu reden. Er litt sehr unter Heimweh. Nach dem Abzug hat er aus Dankbarkeit einen Korb voll mit exotischen Früchten und Nüssen geschickt.

Im Haus war ein Franzose (eventuell ein Offizier) einquartiert. Dieser hat der Eugenie sogar schöne Lederhandschuhe geschenkt (vermutlich gestohlen).

Die Schwestern Elfriede Knünz geb. Gantner (Jahrgang 1929) und Hildegard Branner geb. Gantner (Jahrgang 1935) wohnten an der Hummelbergstraße

Für die Schwestern ist der 3. Mai noch heute ein prägendes Datum. Denn an diesem Tag fand die Beerdigung ihrer am 30. April verstorbenen Mutter statt.

Am Morgen in der Früh zitterte das ganze Haus, Grund war die Sprengung der Frutzbrücke beim Gasthaus Adler.

Trotz zerbrochener Kirchenfenster und beschädigter Kirchentür fand um 9 Uhr die Beerdigung unserer Mutter statt. Nur sehr wenige Personen nahmen daran teil, da man stündlich mit der Ankunft der französischen Armee rechnete. Man wusste, dass die Franzosen bereits am Vortag in Götzis einmarschiert sind. Auf dem Weg zur Kirche sah man viele Leute, die mit vollen Taschen oder Karren Richtung Dafins oder Viktorsberg gingen, um die wertvollsten Sachen in Sicherheit zur bringen.

Nach der Beerdigung traf man sich im Gasthaus Rössle in Röthis zum Mittagessen. Gleich nach dem Essen ging es nach Hause, man wollte daheim sein, wenn die Franzosen kamen. Kaum war die Familie daheim, hörte man schon die ersten Panzer anrollen. Hildegard ging zur Straße und schaute, wie viele andere Kinder auch, dem Einmarsch zu. Die Soldaten warfen den Kindern Scho-



**MAROKKANER MIT MULIS
AUF DER PFARRWIESE**

80 JAHRE KRIEGSENDE

kolade zu, was für sie natürlich besonders in Erinnerung blieb. Bald kamen die ersten Soldaten ins Haus. Ein Offizier nahm ein Zimmer in Beschlag. Auch sein Diener, ein älterer Marokkaner, musste untergebracht werden. Dem Offizier, der gut Deutsch sprach, wurde gesagt, dass in dem Zimmer, das er wollte, vor drei Tagen eine Person gestorben sei. Dies war ihm jedoch egal, er wollte unbedingt dieses Zimmer.

Es mussten zwar ein paar Soldaten verköstigt werden, jedoch waren alle sehr höflich. Der Offizier und sein Diener blieben für längere Zeit im Haus.



ELFRIEDE UND HILDEGARD
MIT HUND (2. U. 3. V.L.)

Marianne Bechter geb. Bösch (Jahrgang 1933) wohnte im Hasenweid

Man wusste, dass die Franzosen bereits in Götzis waren und heute sicher auch Sulz erreichen werden. Gegenüber bei der Firma Fries wurde am Morgen am Fahnenmast eine weiße Fahne angebracht. Ich musste am Morgen noch in der Molkerei, die damals neben dem GH Rössle in Röthis war, Milch holen. Es muss kurz vor acht Uhr gewesen sein, als es einen gewaltigen „Tuscher“ machte. Wie wir dann erfuhren, wurde die Frutzbücke nach Rankweil gesprengt. Die Folge war, dass beim Gasthaus Adler alle Fenster kaputt waren. Vermutlich auch bei den angrenzenden Häusern, aber daran kann ich mich nicht mehr erinnern. Am Vormittag hörte man zeitweise Flieger. Unsere Familie ging am Vormittag zum Bruder unserer Mama ins Haus Treietstraße 70. Kurz

nach Mittag sind Eugene, Irma, Elfriede, Gretle und ich zu Fricks an der Hauptstraße (heute Wohnhaus Platte 2). Dort sind wir auf einer Natursteinmauer gestanden und haben den Einmarsch erlebt. Zuerst sind Jeeps gekommen, dann gleich ein paar Panzer. Auf den Panzern waren Soldaten. Auf dem ersten Panzer war auch ein heimischer Gendarm, der vermutlich den Franzosen den Weg zeigte. Die Soldaten warfen uns Kindern Schokolade und Süßigkeiten zu, was für uns natürlich eine große Freude war.

Am Nachmittag oder Abend, genau weiß ich das nicht mehr, wurden in der Tenne von Vetter Siegfried Mulis untergebracht. Wir sind dann wieder nach Hause gegangen, die Franzosen wurde auch im Oberdorf erwartet, speziell wegen der Fa. Fries. Dort wurden während des Kriegs Patronenhülsen erzeugt, die Firmenleitung war natürlich braun gefärbt. Gegen Abend sind dann zwei Männer ins Haus gekommen, haben sich umgeschaut und zu Mama gesagt „Keine Hitler“. Mama hat dies verneint, in vielen Häusern sind ja damals Hitlerbilder gehangen. Mama musste im Obergeschoss zwei Betten neu beziehen, wo dann die zwei Franzosen übernachtet haben.

Imelda Nägele (Jahrgang 1926) wohnte an der Müsinenstraße

Alle erwarteten am 3. Mai die Ankunft der Franzosen. Am Morgen hörte man einen gewaltigen Knall, Grund war die Sprengung der Frutzbücke beim Gasthaus Adler. Unser Vater ließ uns Mädchen nicht mehr aus dem Haus. Nach Mittag war es soweit. Wir sahen die ersten Jeeps und gleich ein paar Panzer an unserem Haus vorbeifahren. Darauf saßen französische Soldaten. Es folgten marokkanische Soldaten und viele Mulis. Bald kamen französische Offiziere in unser Haus. Wir mussten das Obergeschoss räumen und die ganze Familie im Erdgeschoss unterbringen. Im Obergeschoss wohnten dann für einige Tage drei bis vier französische Offiziere, für die wir teilweise auch kochen mussten. In Erinnerung blieb mir, dass sie in Butter gesottene Kartoffeln wünschten, was aber wegen Buttermangels nicht möglich war. Viele Mulis wurden auf die Wiese hinter unserem Haus getrieben. Die Soldaten verhielten sich mehr oder weniger respektabel. Außer Lebensmitteln wurde nichts beschlagnahmt. Marokkanische Soldaten waren noch lange in unserer Gemeinde stationiert.

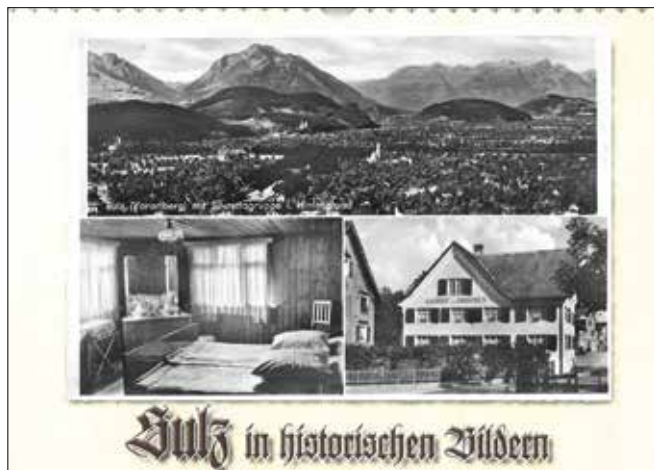
Karl Frick
Gemeindearchiv

SULZ IN ALTEN ANSICHTEN

Den Kalender „Sulz in alten Ansichten“ wird es auch heuer wieder geben. Ab **Mitte Dezember** wird er im Bürgerservice erhältlich sein. Die Monatsbilder dieser Ausgaben werden uns wieder an Ereignisse aus vergangenen Tagen erinnern.

Der Kalender ist nicht nur ein Stück Heimatgeschichte, sondern auch ein ideales Geschenk für alle, die gerne einen Blick in die Geschichte unsere Gemeinde werfen.

Sobald der neue Kalender im Bürgerservice erhältlich ist, informieren wir Sie auf unserer Website.



STRASSENPLAN STERNSINGEN

DIE STERNSINGER
BESUCHEN SIE
JEWEILS ZWISCHEN
13:30 UHR UND
17:30 UHR

GEBIET A	GEBIET B	GEBIET C	GEBIET D	GEBIET E
1. Tag – Samstag, 03. Jänner 2026				
Allmeinstraße Birkenweg Eichenweg Gartenstraße Lärchenweg Müsinenstraße Brücke bis Keckeis Inn (gerade Hnr.)	Jergenber Kreuzgasse Austraße (21–1) Köhlerweg Im Gut Sägerweg	Landammanstr. Obere Kirchgasse Im Wäse Matth.-Frick-Straße Felixa Bongert	Müsinenstraße Hnr. 41–3 (ungerade Nr.) Müsinenstraße (Kreisverkehr bis Spar, gerade Hnr.)	Lindenweg Sigmund-Nachb.-Str. Müsinenstr. (Raiba bis Frutz; ungerade Hnr.) Frutzstraße
2. Tag – Sonntag, 04. Jänner 2026				
Sulzhofen Florianistraße Winzersteig Gaugerichtsweg Sulnerberg	Hummelbergstr. Raiffeisenstr. Flurgasse Wiesenrain Taverneweg	Pfr.-Dönz-Str. Salomon Sulzerstr. Zehentweg Landrichterweg Sullesweg Im Kuster Dreschhallengeweg Treietstr. Nr.56 (Friccoblock)	Bützen Haltestellengeweg Treietstraße (Hnr. 2+10+32 und ab Kreisverkehr bis Montfortstr.) Platte Montfortstraße	
3. Tag – Montag, 05. Jänner 2026				
Lonserstraße Sonnenweg Buchenweg Krummenrain Im Lonser	Schöffengeweg Lehenweg Landwaibelweg Im Studacker	Austraße (30–68) Schützenstraße Hasenweid Mühleweg Austraße (72–75) Schlößlestraße (74+83)	Alemannenstr. Dammweg Wolfsgarten Ahornweg Im Feld	Unterm Berg Kelterweg Am Hang Kusterstraße Rhetikusstraße

Sternsingen hilft:
Ihre Spende ist Baustein einer gerechteren Welt. Danke!

DREIKÖNIGSAKTION DER
PFARRE SULZ
www.pfarre-sulz.at
www.sternsingen.at

INFOS UND ANMELDUNG:
florian.vinzenz@gmail.com
Tel. / SMS / Whats App: 0664 1411299
<https://org.sternsingen.at/pfarre/6832-Sulz>

BÜCHEREI SULZ-RÖTHIS



LESUNG MIT ELMAR SIMMA – EIN ABEND VOLLER ZUVERSICHT UND LEISER TÖNE

Am Donnerstag, den 9. Oktober 2025, füllte sich die Bucherei Sulz-Röthis mit vielen erwartungsvollen Gästen. Seelsorger Elmar Simma präsentierte seine neuen Impulskarten unter dem Titel „Kleine Fenster zum Glück“. In einer warmherzigen Lesung teilte er mit dem Publikum Gedanken und Erlebnisse, die zum Nachdenken und Mitfühlen anregten – immer gewürzt mit einer Prise feinem Humor. Jede der Impulskarten enthält eine kleine Idee für mehr Zuversicht und innere Stärke. Ob ein spontanes Kompliment, ein aufrichtiges Lob oder ein schlichtes Dankeschön – es sind oft die kleinen Gesten, die im Alltag Großes bewirken können. Zu jeder Anregung gehört ein kurzer, inspirierender Text, der zum positiven Tun motiviert.



Musikalisch wurde der Abend einfühlsam von Barbara Monitzer (Flöte), Jutta Grabher (Gitarre) und Luzia Ehrne (Klavier) begleitet. Ihre fein abgestimmten Beiträge schufen eine stimmige Atmosphäre, die den Gedanken von Elmar Simma Raum und Tiefe verlieh. Das zahlreich erschienene Publikum zeigte sich begeistert von der Mischung aus humorvollen Anekdoten, tiefsinnigen Impulsen und musikalischen Zwischentönen. Im Anschluss an die Lesung wurde bei einem Gläschen und kleinen Knabbereien angeregt weiterdiskutiert und gelacht. Ein rundum gelungener Abend, der viele kleine Fenster zum Glück geöffnet hat.



KINDERCAMPUS

WIEDERERÖFFNUNG DES KINDERGARTEN-BUNGALOWS AM KINDERCAMPUS SULZ

Am 10. Oktober 2025 wurde der sanierte und modernisierte Kindergartenbungalow am Kindercampus Sulz feierlich wiedereröffnet – mit vielen Gästen, einem stimmungsvollen Festakt, musikalisch mitgestaltet von den Kindergartenkindern und einem Tag der offenen Tür für die Bevölkerung.

In den Begrüßungsworten blickten Sabine Mathies, die elementarpädagogische Gesamtleiterin des Kindercampus, und Daniel Novak, Amtsleiter der Gemeinde Sulz, auf die 60-jährige Geschichte des Gebäudes zurück und betonten die Bedeutung kindgerechter Räume für Bildung und Entwicklung.

Was zunächst als kleine Teilsanierung geplant war, entwickelte sich zu einem umfassenden Modernisierungsprojekt: neue Gruppenräume, optimierte Raumaufteilung, eine moderne Verteilerküche für die Mittagsbetreuung, Schallschutzdecken, verbesserte Sanitäreinrichtungen sowie neue Besprechungs- und Rückzugsräume für das pädagogische Team. Auch die neu geschaffene Verbindung bei der Mittagsverpflegung zum Kubus sorgt nun für eine reibungslose Versorgung im Alltag.

Die enge Zusammenarbeit mit Architekt Jochen Specht und dem regionalen Bauamt Vorderland trug maßgeblich zum gelungenen Ergebnis bei.

Bürgermeister Michael Schnetzer hob in seiner Ansprache die Bedeutung des Kindergartens als „zweite Heimat“ für viele Kinder hervor – ein Ort, an dem sie Geborgenheit, Freundschaft und Förderung erleben. Nach der Segnung durch Pfarrer Mathias Bitsche konnten die Besucherinnen und Besucher die neuen Räume besichtigen. Das Team des Kindercampus zeigte stolz, was geschaffen wurde, und gab Einblicke in die pädagogische Arbeit.

Für das leibliche Wohl sorgte das Vorderlandhaus, vielen Dank an Raphael Huber und sein Team!

Mit den umgesetzten Maßnahmen wurde nicht nur ein Gebäude saniert und modernisiert – es wurde ein lebendiger Ort der Bildung, Begegnung und Entwicklung geschaffen. Die Gemeinde Sulz investiert damit sichtbar und nachhaltig in die Zukunft ihrer Kinder und setzt ein starkes Zeichen für gelebte Gemeinschaft.



MITTELSCHULE



LEHRKÖRPER
MITTELSCHULE
SULZ



DIREKTORIN
CARMEN
KATHAN

DIE NEUE DIREKTORIN STELLT SICH VOR

Ich möchte mich Ihnen kurz vorstellen und erzählen, warum mir die Leitung der Mittelschule Sulz-Röthis so am Herzen liegt. Mein Name ist Carmen Kathan, ich bin verheiratet und Mama von zwei wunderbaren erwachsenen Kindern. Nach 28 Jahren als Lehrerin habe ich mich entschieden, den nächsten Schritt zu gehen und die Schule als Direktorin zu leiten. Seit 2019 durfte ich als Stellvertreterin der Direktion wertvolle Erfahrungen sammeln und das Kollegium liebevoll und gemeinsam mitführen. Es begeistert mich jeden Tag aufs Neue, zu sehen, wie wir zusammenwachsen, lernen und Hindernisse als Chancen sehen.

1998 begann ich als Klassenvorständin, weil mir wichtig war, alle Schülerinnen und Schüler gerecht zu begleiten und niemanden zurückzulassen. Vier Jahre durfte ich ihre Entwicklung begleiten und ihre Erfolge miterleben – das war unglaublich bereichernd. Weiterbildung bedeutet mir viel: Lerncoaching, Lerndesign und soziales Lernen haben meinen Blick für Differenzierung, Teamarbeit, Leistungsbeurteilung und inklusives Lernen geschärft. Die Rolle der Lerndesignerin hat mir geholfen, Diversität und individuelle Bedürfnisse praktisch umzusetzen.

Meine Stärken sind soziale Kompetenz, klare Kommunikation und Organisation. Mein Führungsstil ist sicher, gleichzeitig respektvoll und von Wertschätzung getragen, denn ich glaube fest daran, dass wir am besten gemeinsam wachsen.

Unsere Vision für die MS Sulz-Röthis ist von Wärme und Zuversicht getragen: Wir arbeiten nach dem Dreiklang Kopf, Herz und Hand – Wissen, soziale Kompetenzen und praktische Fähigkeiten sollen gleichermaßen wachsen. Digitalisierung, Gender-Sensibilität und Diversität sehen wir als Chancen, die wir gemeinsam nutzen. Vielfalt soll sichtbar sein – jeder Mensch bringt eine einzigartige Stärke mit, und bei uns findet jeder seinen Platz. Unsere Schule ist eine offene Anlaufstelle für Lehrkräfte, Schülerinnen, Schüler und Eltern; hier lernen wir respektvoll und angstfrei miteinander. Wir bereiten unsere Lernenden liebevoll auf ihren Weg in Bildung und Beruf vor, damit sie mutig, selbstständig und verantwortungsvoll handeln können – mit Herz und Verstand.

Ich setze auf Zusammenarbeit auf Augenhöhe, damit wir das Team stärken und Qualität durch Fort- und Weiterbildung nachhaltig sichern. Wandel begegnet uns – und wir gehen ihn gemeinsam an, behutsam, Schritt für Schritt, im Sinn des Wohls unserer Schule und der ganzen Schulgemeinschaft. Ich freue mich von Herzen auf eine vertrauensvolle und fröhliche Zusammenarbeit mit allen!

Herzliche Grüße
Carmen Kathan
Direktorin

ELTERNVEREIN

GEMEINSAM FÜR UNSERE KINDER – DER ELTERNVEREIN DER MITTELSCHULE SULZ-RÖTHIS

An unserer Mittelschule wird Gemeinschaft großgeschrieben. Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Kinder und die Schulleitung ziehen an einem Strang, um die Schulzeit lebendig, herzlich und bereichernd zu gestalten. Einen wichtigen Beitrag leistet dabei der Elternverein – ein engagiertes Team, das mit viel Herzblut das Schulleben unterstützt und mitgestaltet.

Der Verein versteht sich als Brücke zwischen Elternhaus und Schule, als helfende Hand und starke Stimme für die Kinder. Besonders beliebt ist die monatliche „Gesunde Jause“, bei der der Pausenhof zum kleinen Buffet wird: frisches Obst, Gemüsesticks, selbstgemachte Aufstriche – so wird gezeigt, dass gesunde Ernährung richtig gut schmecken kann.

Doch der Elternverein schenkt nicht nur Genussmomente, sondern auch Chancen. Er unterstützt Klassen bei Ausflügen, Projekttagen und kulturellen Aktivitäten, damit alle Kinder teilnehmen können – unabhängig von der finanziellen Situation ihrer Familien. Auch das liebevolle Willkommensgeschenk für Erstklässler gehört inzwischen selbstverständlich dazu und sorgt für strahlende Gesichter am ersten Schultag.



Ob Schulfest, Theaterabend oder Abschlussfeier – wo gefeiert wird, ist der Elternverein dabei. Mit köstlichen Buffets, Kaffee und Kuchen schafft er Begegnung und Gemeinschaft. Der Erlös fließt natürlich wieder direkt zurück an die Kinder.

Hinter all dem stehen viel freiwilliges Engagement, Organisation und Herz. Der Elternverein zeigt: Gemeinsam können wir Großes bewegen – für unsere Kinder und eine lebendige Schule.



KONTAKT:

Obfrau: Andrea Mathis

Stellvertreterin: Julia Neußl

Kassierin: Andrea Branner

Schriftführerin: Katja Trezek

GYMNASTIK CLUB SULZ

Wir Frauen vom Gymnastik Club Sulz treffen uns jeden Dienstag in der Volksschule, um unter der fachkundigen Leitung von Gabi zu turnen. Dabei kommt auch das Gesellige nicht zu kurz, und so konnten wir einige schöne Aktivitäten im Jahre 2025 unternehmen.

Seit langer Zeit gab es wieder mal ein Faschingskränzle mit viel Gaudi am Faschingsdienstag. Im März machten wir einen Ausflug zum Krematorium in Hohenems mit anschließendem Hock. Ein Höhepunkt war wieder der zweitägige Ausflug, der uns dieses Mal nach Stans in Tirol führte.

Ende Juni trafen sich zwanzig gut gelaunte Frauen um 6.00 Uhr früh beim Gemeindeamt. Es ging nach Schwaz zum Silberbergwerk. Nach der Bahnfahrt in den kalten Stollen erfuhren wir, wie der Silberabbau damals betrieben wurde. Übernachtet wurde im Hotel Schwarzbrunn in Stans, wo wir den Tag feuchtfröhlich ausklingen ließen. Am Morgen wanderten wir bei strahlendem Sonnenschein durch die wunderschöne Wolfssklamm hinauf zum Kloster St. Georgenberg. Nach dem Mittagessen ging's zu Fuß zum Schloss Tratzberg. Nach der Besichtigung kehrten wir beim Schlosswirt ein, danach ging's wieder mit dem Bus nach Hause.

Im Sommer trafen wir uns zu einem Grillhock mit Gitarrenklang beim Josef oberhalb von Dornbirn. Unser Herbstausflug führte uns nach Wolfurt zur Führung in einer Ölmühle, weiter ging's nach Lochau zur „Alten Fähr“ und am Nachmittag nach Bad Diezlings zu Kaffee und Kuchen.

Jetzt wird wieder fleißig geturnt. Mit € 45,- Jahresbeitrag kannst auch DU dabei sein.



VORARLBERG 50PLUS SULZ-RÖTHIS-VIKTORSBERG



AN SCHÖANA TAG IM BREGENZERWALD

Am 3. Oktober 2025 machten sich 50 Mitglieder des Vereins Vorarlberg 50plus bei herrlichem Herbstwetter in den schönen Bregenzerwald auf.

Wegen starken Verkehrsaufkommens auf der Autobahn wählte Chauffeur Patrik die Route durch die Dörfer. In Bezau angekommen, führten uns drei fachkundige Damen durch das von Anna Katharina Feuerstein (1856–1935) gegründete Heimatmuseum. Es handelt sich um einen typischen Bauernhof aus dem 18. Jahrhundert. Wir erfuhren Interessantes zur Geschichte, zur Kultur, zur Barockkunst, zum Frauenhandwerk und zur Wohnkultur des Bregenzerwaldes. Weiter ging es über Reuthe und Bizau auf schmaler, kurviger Straße nach Schnepfegg zum Berghaus Kanisfluh, wo wir mit Alphornklängen empfangen wurden. Nach einer herzhaften und ausgiebigen Käsknöpflerpartie wanderten einige Teilnehmer zur Wendelinskapelle und genossen anschließend auf der Sonnenterrasse des Gasthauses die berühmten haus-eigenen Eiskreationen. Über Damüls, das Furkajoch und die Laternserstraße erreichten wir wohlbehalten unseren Ausgangspunkt in Sulz. Dank sei Obfrau Reinelde Gut und dem Vorstand gesagt für diesen erlebnisreichen Tag und Chauffeur Patrik für die sichere Fahrt auf der abenteuerlichen Route.



KIRCHENCHOR SULZ

Nach unseren Einsätzen zur Weihnachtszeit starteten wir am 9. Jänner 2025 mit unserer Probenarbeit.

Da es heuer weder einen Pfarrball noch einen Dorfball gab, veranstalteten wir am 22. Jänner im Gasthaus Adler ein internes Preisjassen, bei dem wir auch unsere Chorpensionistinnen und -pensionisten, Koletha Helbock, Aurelia Wehinger, Herta und Josef Rauch sowie Erich Lanser, begrüßen durften. Am 27. Februar ehrte die Gemeinde langjährige Funktionärinnen und Funktionäre. Vom Kirchenchor waren dies Gisela Hämmerle für 30 Jahre Chorleitung, Inge Schnetzer für mehr als 40 Jahre Notenwartin, unsere verlässliche Christine Längle, zuständig seit über 20 Jahren für die Finanzen, sowie unsere Chronistin Marlies Zimmermann und natürlich Gebhard Reichart für seine jahrzehntelange Obmannschaft.



Mit wunderschönen Motetten verschönten wir die Gottesdienste in der Karwoche. Der Höhepunkt war der Festgottesdienst am Ostersonntag, bei dem wir die „Missa brevis in C“ von Charles Gounod sowie die vierstimmigen Chorverse von Wolfgang Furlinger und „Christus ist auferstanden“ von Feuerle zur Aufführung brachten.

Zu Fronleichnam begleiteten wir sowohl den Gottesdienst als auch die Prozession nach Muntlix mit geistlichen Gesängen.

Am 11. September begannen wir mit den Proben in der Kirche, da unser Probelokal aufgrund der Renovierungsarbeiten im Kindergarten noch nicht benutzbar war.

Am 20. September war bereits unser erster Einsatz, der Willkommensgottesdienst von Mathias Bitsche, den wir mit der „Heilig Jahr Hymne“ anstimmten, es folgten der Spiritual „Lord I Want to be a Christian“ und „Ehre sei Gott in der Höhe“ von Gerhard Schacherl.

Mit dem Kanon „Lobe den Herrn meine Seele“ eröffneten wir den Festgottesdienst bei der Kilbi am 28. September, mit weiteren tollen Motetten erfreuten wir die Festzeltbesucher.

Heidelinde Kamsker
Kirchenchor



HUNDESPORTVEREIN SULZ

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG 7. 2.2025

Bei der diesjährigen JHV standen Neuwahlen an, bei der der Wahlvorschlag des Vorstandes von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen wurde:

Obmann: Albert Madlener

Obmann-Stellvertreterin: Kleopatra Loretz

Schriftführung: Katharina Madlener

Kassa: Kleopatra Loretz

Abrichtewart: Albert Madlener

Platzwart: Armin Breuss

Platzwart-Stellvertreter: Michael Wrulich

Beirat: Murat Ünal

Der Obmann und Abrichtewart Albert Madlener konnte auf ein erfolgreiches Jahr 2024 zurückblicken wie z.B. die Teilnahme an diversen Veranstaltungen:

- Tiroler Landesschau/Fieberbrunn: Katharina Madlener mit Lui Hennabüchel, s.g., 5. Rang, Kleopatra Loretz mit Kara Hennabüchel, s.g., 1. Rang
- Körung Telfs: Albert Madlener mit Gipsy Gletscherquelle
- Teilnahme am 100-Jahr-Jubiläum des RV Enzian Sulz

Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch der 2b-Klasse der VS Sulz. Das tolle Bild, das die Kinder dem Hundesportverein überreicht haben, hat einen Ehrenplatz im Clubheim erhalten.

Das Vereinsjahr 2024 endete mit der Vereinsmeisterschaft am 17.11.2024.

Auch 2025 war neben der Abhaltung von Welpen- und Begleithundekursen wieder einiges los beim Hundesportverein Sulz:

- Körung Oberwart, 12.1.2025: Kleopatra Loretz mit Kara Hennabüchel, „TSB ausgeprägt“
- Wesensprüfung 15.2.2025, Singen/DE: Alessandro Rovedo mit MyLady Hennabüchel
- Fährtenseminar mit Claudia Frey, 23.2.2025: Kleopatra Loretz (gültig für ÖKV-Trainer)
- Beginn Frühjahrskurs: 8.3.2025
- BH-VT, 26.4.2025, St. Margarethen/CH: Alessandro Rovedo mit MyLady Hennabüchel
- Schäferhundeausstellung 14.6.2025, CH: Alessandro Rovedo mit MyLady und Jara Hennabüchel
- Ausdauerprüfung (20 km Radfahren), 4.7.2025: Alessandro Rovedo mit MyLady und Jara Hennabüchel.
- 12.7. bis 12.8.2025 Welpenkurs: Brigitte Sturn mit Nysa, Herbert Halwachs mit Lui, Albert Madlener mit Nikita und Nox und Furkan Lok mit Nases
- Beginn Herbsttraining: 6.9.2025 für alle aktiven Hundefreunde
- Sachkundevortrag 19.9.2025: Uschi Dalpra, Beate Egg, Herbert Halwachs, Brigitte Sturn und Raffael Sturn
- Ausdauerprüfung 26.9.2025, Singen/DE: Kleopatra Loretz mit Kara Hennabüchel (20 km Radfahren)



BESUCH DER 2B-KLASSE, VS SULZ



HOHE TEILNEHMERZAHLEN BEI DEN WELPEN- UND BEGLEITHUNDEKURSEN

OBST- UND GARTENBAU- VEREIN SULZ-RÖTHIS

KRUT IHOBLA UND A HÖCKLE

Am Samstag, den 11. Oktober 2025, fand an der Mittelschule Sulz-Röthis ein traditioneller und zugleich äußerst beliebter Kurs des Obst- und Gartenbauvereins (OGV) Sulz-Röthis statt: „Krut ihobla und a Höckle“ mit Kursleiter Guntram Mündle. Es wurde kräftig gehobelt, gestampft und gelacht – ganz nach alter Art, wie man es im Ländle schon seit Generationen kennt.

Unter besten Bedingungen – Zwilling im Sternzeichen und abnehmender Mond, wie es die Bauernregeln empfehlen – wurde in geselliger Runde Sauerkraut nach traditioneller Methode hergestellt. Kraut, Hobel und Gewürze standen bereit, und schon bald erfüllte der aromatische Duft von Lorbeerblättern, Wacholderbeeren und Salz den Raum. Nach einer kurzen Einführung durch Guntram Mündle wurden die Krautköpfe vorbereitet, fein gehobelt, gewürzt und ordentlich gestampft, damit der Gärprozess optimal starten konnte.

Besonders erfreulich war die große Teilnahme: 43 Anmeldungen, ein neuer Rekord für den Verein! Insgesamt wurden rund 500 Kilogramm Kraut verarbeitet, die anschlie-

ßend in 45 Gärtöpfen und Gläsern ihren Platz fanden. So konnte jede Familie ein Stück hausgemachten, gesunden Vorrat mit nach Hause nehmen.



Beim anschließenden „Höckle“ klang der Nachmittag gemütlich aus. Bei einem Glas Saft, Bier oder Wein und deftigen Wienerle wurde noch lange gefachsimpelt, gelacht und über alte Rezeptgeheimnisse gesprochen. Es herrschte eine warme, familiäre Stimmung, die den Geist des gemeinschaftlichen Arbeitens und Genießens lebendig hielt.

Der OGV Sulz-Röthis und Kursleiter Guntram Mündle zeigten eindrucksvoll, wie wertvoll es ist, überliefertes Wissen weiterzugeben und mit Freude gemeinsam etwas Sinnvolles zu schaffen.

Es war ein rundum gelungener, bodenständiger Nachmittag, der Tradition, Handwerk und Geselligkeit auf wunderbare Weise vereinte. Wer heuer dabei war, hat nicht nur Sauerkraut, sondern auch viele schöne Erinnerungen mit nach Hause genommen.



SCHÜTZENMUSIKVEREIN SULZ

2025 war für den SMV Sulz ein sehr ereignisreiches Jahr

HÖHEPUNKTE

Der große Höhepunkt war zweifellos das Musikfest Sulz im Juni unter dem Motto „Musik verbindet“. Drei Tage lang erfüllten wir ganz Sulz mit Blasmusik, guter Laune und geselligem Beisammensein. Dabei entstanden viele neue Freundschaften und natürlich stand das Musizieren im Mittelpunkt. Der SMV Sulz bedankt sich an dieser Stelle nochmals herzlich bei allen Sulnerinnen und Sulnern für dieses grandiose Festwochenende – DANKE fürs Helfen und Mitfeiern.

Musikalisch war in diesem Jahr unser Herbstkonzert ein weiterer Höhepunkt. Unser Kapellmeister Andreas Gamper stellte ein abwechslungsreiches Programm unter dem Motto „Einmal um die ganze Welt“ zusammen. Gemeinsam mit unserem Publikum reisten wir musikalisch nach New York, Afrika, Frankreich und Italien – ein Konzertabend voller Klangfarben, Emotionen und Reiselust.

VERÄNDERUNG IM VORSTAND

Nach vielen Jahren engagierter Arbeit legte unser Obmann Andreas Bechter nach beeindruckenden 10,5 Jahren sein Amt nieder. Wir sagen DANKE für unzählige ehrenamtliche Stunden Einsatz, Organisation, Motivation und für die Begeisterung, mit der er unseren Verein führte. Die Leitung unseres Vereins hat nun das Obleute-Team mit Franziska Lampert, Hanna Mathies und Raphael Prenn übernommen. Wir wünschen euch alles Gute für die neue Herausforderung.

Du suchst eine neue musikalische Herausforderung? Wir sind ständig auf der Suche nach leidenschaftlichen Musikanten, die sich gerne im Verein einbringen möchten. Dazu veranstalten wir im Frühling eine Innegüxla-Probe.



**OBMANN ANDREAS BECHTER
LEGTE SEIN AMT NIEDER –
WIR SAGEN DANKE**

Melde dich dazu gerne per Mail bei uns: obmann@musikverein-sulz.info.
Komm vorbei und mach mit!



RV ENZIAN SULZ

2025 war ein etwas ruhigeres Vereinsjahr nach unserem Jubiläumsjahr und dennoch können wir auf schöne Erfolge zurückblicken.

Ein starkes Frühjahr hatte unsere Elitemannschaft im Radball mit Kevin Bachmann und Michael Welte.

Sie erreichten tolle Platzierungen:

- Ö-Cup Elite: 2. Rang
- 1. Runde Österreichische Meisterschaft: 2. Rang
- 1. UCI Welt-Cup in Ungarn: 4. Rang

Radball-Nachwuchs zeigte bei der Landesmeisterschaft gute Leistungen

- Schüler A: 1. Rang Joel Röthlin/Liam Konzett
- Schüler B: 1. Rang Valentin Fehle/Emilian Fritsch

Bei den Kunstradfahrern sicherte sich Helena Nitz bei den Juniorinnen U19 den Landesmeistertitel.

Beim Ehrenabend der Gemeinde wurden 11 Sportler und 4 Funktionäre von unserem Verein geehrt. 14 Vereinsmitglieder halfen bei der Flurreinigung. Beim Festumzug der Schützenmusik beteiligten wir uns mit einer großen Abordnung und zwei Korsos, was beim zahlreichen Publikum sehr gut ankam.

Nach der Sommerpause war bei der Elitemannschaft mit Kevin und Michael plötzlich der sogenannte "Wurm" im Spiel. Durch ungünstige Spielverläufe, viele Stangenschüsse und Eigenfehler kamen sie nicht mehr in den gewünschten Spielrhythmus, was sogar bei der ÖM in Koblach mit dem Verlust des dritten Platzes in letzter Sekunde endete. Die Nachwuchsmannschaften spielten alle



eine Klasse höher und konnten auch da bei den Schülern und in der Jugendklasse jeweils mit dem 3. Rang einen Podestplatz erreichen.

Bei den Kunstradfahrerinnen war mit Gioia Tropiano die jüngste Sportlerin vom Starterfeld der ÖM in Koblach am Start. Mit einer fehlerfreien Kür konnte sie einige vor ihr platzierte Sportlerinnen überholen. Helena Nitz konnte sich nach dem LM Titel auch den ÖM Titel sichern. Franziska Belmega erreichte mit einer ausgezeichneten Kür den zweiten Rang und somit die Teilnahme an der WM vom 7. – 9. November in Göppingen.



Zum Schluss bedanken wir uns bei der Bevölkerung, den Firmen und der Gemeinde Sulz für die Unterstützung.

Wir wünschen euch allen eine schöne Weihnachtszeit sowie alles Gute für 2026.

SCHIVEREIN SULZ-RÖTHIS

TROCKENTRAINING

Mitte September 2025 haben die Kinder und Jugendlichen des Schivereins wieder mit dem Trockentraining begonnen. Acht bis zwölf Kinder/Jugendliche und ein bis zwei Trainer finden sich wöchentlich am Mittwoch um 17.30 Uhr in der Turnhalle der Volksschule Röthis zusammen, um sich fit für die kommende Schisaison zu machen. Das Training dauert jeweils eineinhalb Stunden und wird bis Weihnachten angeboten. Spielerisch wird Kraft, Gleichgewicht, Ausdauer sowie Koordination trainiert. Der Spaß und die Gemeinschaft stehen im Vordergrund.

GOLDENES EHRENZEICHEN FÜR FÖRDERER

Bei der Jahreshauptversammlung des Vorarlberger Schiverbandes (VSV) am 27. Juni 2025 in Mellau wurde dem SV Sulz-Röthis im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums das goldene Ehrenzeichen für Förderer verliehen. Eine kleine Abordnung des Vorstandes war bei diesem Anlass dabei. Sie ließen sich mit großer Freude vom neuen VSV Präsident Peter Scrivener das Goldene Ehrenzeichen festlich überreichen.



SPASS UND GEMEINSCHAFT
GEHÖREN BEIM **TROCKEN-**
TRAINING DAZU



V.L.N.R.: EHEM. VSV PRÄSIDENT WALTER **HLEBAYNA**, HARALD **SCHNETZER**,
THOMAS **BENTELE**, WERNER **FLEISCH**, NEUER VSV PRÄSIDENT PETER **SCRIVENER**
UND LANDESREFERENT WERNER **EBERLE**

FC RENAULT MALIN SULZ

Die Herbstsaison liegt bereits hinter uns, und wir möchten einen kurzen Rückblick auf die aktuelle Lage geben.

KAMPFMANNSCHAFT

Das erste Jahr in der Vorarlbergliga konnte unsere Mannschaft mit dem 7. Platz sehr gut abschließen. Unser Team war nie in Gefahr, in die Nähe der Abstiegsplätze zu kommen. Oft wird gesagt, das 2. Jahr in einer neuen Liga sei schwerer. Dies zeigt sich leider auch bei unserem Team. Nach einem guten Start ist gegen Ende der Herbstsaison der sogenannte Faden gerissen und unsere Elf befindet sich derzeit im hinteren Mittelfeld. Es braucht im Frühjahr jedenfalls eine Steigerung, um nicht in den Abstiegskampf verwickelt zu werden.

1B-MANNSCHAFT

Mit dem 4. Rang konnte unser 1b-Team die Saison 2024/25 sehr erfolgreich beenden. Die Herbstsaison war leider durch einige Ausfälle etwas durchwachsen. Der 6. Tabellenplatz kann sich daher trotzdem sehen lassen. Eine Steigerung im Frühjahr kann sicher erwartet werden.



MANNSCHAFT
U11

NACHWUCHS

Auch im Nachwuchsbereich läuft es beim FC Sulz sehr gut. In der laufenden Saison haben wir zehn Nachwuchsmannschaften, angefangen von der U18 bis zu den Bambini, die durchwegs sehr erfolgreich unterwegs sind. Bei einer Mannschaft, der U18, haben wir mit RW Rankweil eine Spielgemeinschaft gebildet.

Diese Erfolge sind nicht nur unseren jungen Spielern zu verdanken, sondern auch der hervorragenden Arbeit unserer Trainer und Betreuer, die unter der Leitung unseres Nachwuchsleiters Mario Burtscher eine tolle Nachwuchsarbeit machen. Herzlichen Dank dafür.

OPEN AIR 2025

Rechtzeitig zum Beginn unseres Open Air am 19. Juli hörte es auf zu regnen und so konnten die wieder zahlreich erschienenen Besucher mit der Band DABADO einen tollen Abend erleben.

ANNA OSL

Bis Sommer 2023 spielte Anna Osl in unserem Nachwuchs. Nach zwei Jahren in der ÖFB-Frauenakademie wechselte Anna heuer im Sommer zur Vienna und spielt nun in der Frauenbundesliga. Obwohl sie bei der Vienna zu den jüngsten Spielerinnen zählt, kam sie immer von Anfang an zum Einsatz. Bereits im 2. Spiel konnte Anna ihr erstes Bundesligator erzielen. Anna spielte bis heuer im U17-Frauen-Nationalteam, wo sie 32 Spiele absolvierte und dabei 6 Tore erzielte.



Ende Oktober hat Anna ihre ersten zwei Spiele im U19-Frauen-Nationalteam bestritten. Der FC Renault Malin Sulz wünscht ihr für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

DANK

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Mitgliedern, Freunden, Sponsoren, Helfern und Gönnern, die unseren Verein unterstützen. Nur gemeinsam können wir unsere sportlichen Ziele erreichen und unserem Nachwuchs ein gutes Umfeld bieten.

FUNKENZUNFT SULZ

Seit ihrer Gründung im Jahr 1990 ist die Funkenzunft Sulz ein fester Bestandteil des Sulner Dorf- und Vereinslebens. Unter der Leitung von Obmann Nando Slemenik zählt der Verein heute rund 25 engagierte Mitglieder, die mit viel Herzblut und Einsatz das traditionelle Brauchtum rund um den Funken pflegen.

Höhepunkt des Vereinsjahres ist zweifellos der große Funken am Funkensamstag, der weit über die Grenzen von Sulz hinaus bekannt ist. Mit der Bewirtung, den beliebten Funkenküchlein, einem stimmungsvollen Kinderfackellauf, einem beeindruckenden Klangfeuerwerk sowie musikalischer Unterhaltung durch den Schützenmusikverein Sulz wird der Abend jedes Jahr zu einem besonderen Erlebnis für Jung und Alt. Ein besonderes Augenmerk gilt der traditionellen Hexe, die von den Vereinsmitgliedern selbst mit viel Liebe zum Detail genäht wird.

Doch der Einsatz der Funkenzunft endet nicht nach dem Funkenwochenende. Zweimal im Jahr steht eine Agraraktion für die Agrargemeinschaft Sulz auf dem Programm. Dabei werden Wasserrinnen gereinigt, Waldwege instandgesetzt und Jagdhütten saniert. Nach den Heiligen Drei Königen sammeln die Mitglieder außerdem die Christbäume im gesamten Ortsgebiet ein – eine wertvolle Dienstleistung für die Dorfbewohner.

Darüber hinaus werden Vereinsausflüge, Helferfeste und die Jahreshauptversammlung regelmäßig abgehalten, um den Zusammenhalt zu stärken.



BESONDERER HÖHEPUNKT
FUNKENSAMSTAG IN SULZ



Beim letzten Funken feierte die Zunft ihren 35-jährigen Jubiläumsfunken, ein besonderes Ereignis, das die Tradition und den Gemeinschaftssinn einmal mehr in den Mittelpunkt stellte. Die Funkenzunft Sulz ist heute ein junger, dynamischer Verein, der nicht nur sein Brauchtum lebt, sondern auch andere Vereine im Dorf tatkräftig unterstützt – ein echtes Vorbild für gelebte Gemeinschaft in Sulz.

GOTT ZUR EHR,
DEM NÄCHSTEN ZUR
WEHR. UNSERE
FREIZEIT FÜR EURE
SICHERHEIT.

FEUERWEHR SULZ

NEUES TANKLÖSCHFAHRZEUG – FAHRZEUG-SEGNUNG – FAHRZEUGSPENDE

Unser Fahrzeug wurde am 25.05.2025 feierlich in den Dienst der Allgemeinheit gestellt und von Pfarrer Cristinel Dobos gesegnet. Aus diesem Anlass veranstalteten wir ein würdiges Fest. Unser neues topmodernes Einsatzfahrzeug durfte seine Fähigkeiten bereits bei einigen Einsätzen unter Beweis stellen.

Nach einer Übergangsphase wurde das alte Einsatzfahrzeug an die Freiwillige Feuerwehr Trebizat Ljubuski übergeben.



V.L.N.R.: MATTHIAS WALSER, BGM. MICHAEL SCHNETZER, VIZE-BGM. GERDA SCHNETZER-SUTTERLÜTY, LANDESRAT CHRISTIAN GANTNER

ENDE SEPTEMBER WAR ES WIEDER SO WEIT – KILBIZEIT

Gestartet wurde traditionellerweise mit der Messfeier im Feuerwehrhaus, geleitet von unserem neuen Pfarrer Matthias Bitsche und begleitet vom Kirchenchor. Anschließend spielte der Schützenmusikverein Sulz zum Fröhlichschoppen auf. Verschiedene Aussteller, bestehend aus großartigen Handwerkern und Handwerkerinnen sowie einigen aktiven Ortsvereinen, präsentierten sich und ihre Waren um das Feuerwehrhaus. Neben dem Zügle und dem Karussell war der vermutlich größte Sandkasten von Sulz bei uns zu finden. Bei bester Verpflegung durch die Kameraden der Feuerwehr war es wieder ein gelungenes Dorffest.

WERDE TEIL UNSERER GEMEINSCHAFT – DEINE HILFE ZÄHLT

Egal ob jung oder erfahren, technisch interessiert oder einfach hilfsbereit – bei der freiwilligen Feuerwehr bist du genau richtig. Erlebe Teamgeist, spannende Übungen und Einsätze und die Freude, anderen wirklich zu helfen. Mach mit und werde Teil einer starken Gemeinschaft, die zusammenhält, wenn's drauf ankommt.

Jetzt mitmachen – deine Gemeinde/deine Feuerwehr braucht dich – feuerwehr@gemeinde-sulz.at.

Matthias Walser
Kommandant

Sa., 06. Dezember

Feuerlöscherprüfaktion

Ort: Feuerwehrhaus

Veranstalter: Feuerwehr

Sa., 10. Jänner

Christbaumabholung

Ort: Gemeindegebiet Sulz

Veranstalter: Funkenzunft

So., 03. Mai

Familiientag

Ort: Volksschule

Veranstalter: Schützenmusik

Sa., 13. Dezember

Christbaumverkauf

Ort: Bauhof Sulz

Veranstalter: Agrar

Fr., 16. Jänner

Pfarrball

Ort: Vereinshaus Röthis

Veranstalter: Pfarre

Sa., 27. Juni

Sommerrausch

Ort: Vorplatz Kindercampus

Veranstalter: Schützenmusik

Mi., 17. Dezember

Blutspendeaktion

Ort: Feuerwehrhaus

Veranstalter: Feuerwehr

Di., 17. Februar

Faschingsdienstag Halli-Galli

Ort: Sportplatz

Veranstalter: FC Sulz

Sa., 04. Juli

Int. Turnier Radball

Ort: Volksschule

Veranstalter: RV Enzian

Fr., 19. Dezember

Christkindlpostamt

Ort: Bauhof Sulz

Veranstalter: Gemeinde

Sa., 21. Februar

Funken

Ort: Sportplatz

Veranstalter: Funkenzunft

Sa., 18. Juli

Open-Air

Ort: Sportplatz

Veranstalter: FC Sulz

Mi., 24. Dezember

Friedenslichtaktion

Ort: Feuerwehrhaus

Veranstalter: Feuerwehr

Sa., 07. März

LM Radball

Ort: Volksschule

Veranstalter: RV Enzian

Sa., 19. September

ASVÖ Kunstrad Cup Termin

Ort: Volksschule

Veranstalter: RV Enzian

So., 28. bis Mo., 29.12.

37. Nichtradballerturnier

Ort: Volksschule

Veranstalter: RV Enzian

Sa., 18. April

Flurreinigung

Treffpunkt: Fußballplatz

Veranstalter: Gemeinde

Sa., 26. September

150-Jahr-Feier Feuerwehr

Ort: Feuerwehrhaus

Veranstalter: Feuerwehr

Mi., 31. Dezember

Silvestergrüße mit Marschmusik

Ort: Gemeindegebiet Sulz

Veranstalter: Schützenmusik

Sa., 11. April

Radball ÖM 1. Runde 1. Liga

Ort: Volksschule

Veranstalter: RV Enzian

So., 27. September

Kilbi

Ort: Feuerwehrhaus

Veranstalter: Feuerwehr

▼ 2026

Sa., 03. bis Mo., 05.01.

Dreikönigsaktion

Ort: Gemeindegebiet Sulz

Veranstalter: Pfarre

Fr., 01. Mai

Maiweckruf

Ort: Gemeindegebiet Sulz

Veranstalter: Schützenmusik

Sa., 28. November

Herbstkonzert

Ort: Volksschule

Veranstalter: Schützenmusik

CITIES

Verpasse keine
Veranstaltung
mit CITIES.



Weitere Infos auf
der Homepage der
Gemeinde Sulz
und in der CITIES-
App.



CHRISTKINDLPOSTAMT



Liebe Kinder!

Freut ihr euch auch auf Weihnachten? Wir sind schon ganz aufgeregt und laden euch herzlich ein:



Schreibt einen ganz persönlichen Brief ans Christkind und bringt ihn beim Christkindlpostamt in der Austraße 32 (beim Bauhof)

am Freitag, 19.12.2025, von 15 – 18 Uhr

vorbei!

Die Helfer des Christkinds warten dort auf euch und der Postmeister nimmt eure Briefe und Zeichnungen entgegen.



Natürlich sind Mama, Papa, Geschwister, Oma und Opa herzlich willkommen: Bei Kinderpunsch, Lagerfeuer und Weihnachtsmusik stimmen wir uns gemeinsam auf die schönen Weihnachtstage ein.



Wir freuen uns auf euch.

Die fleißigen Postamts-Helfer und die



Gemeinde
Sulz



Obacht! Der Christbaumverkauf der Agrargemeinschaft im Bauhof in der Austraße 32 findet in der Vorwoche zum Christkindlpostamt am Samstag, den 13.12.2025, von 9 – 12 Uhr statt.

Rückfragen zum Christkindlpostamt unter Tel. 0664 / 536 03 95 bei Gerda Schnetzer-Sutterlüty

SULNER LEABA QUIZ

EINSENDE-
SCHLUSS:
06.01.26

Der Winter hat uns fest im Griff – doch mit ein bisschen
Rätselspaß wird's gleich wärmer!

Beantworte die Fragen in dieser Ausgabe, finde das Lösungswort und gewinne
eine **SAISONKARTE 2026 FÜR DAS SCHWIMMBAD SULZ** – denn der
nächste Sommer kommt bestimmt!

VIEL SPASS BEIM RÄTSELN – UND VIEL GLÜCK!

1. Im Sulner Auwald werden jedes Frühjahr neue Bäume gepflanzt. Welche Baumart gehört zu den **zukünftigen Hauptbaumarten** des Waldes?
☐ Fichte (T)
☐ Douglasie (W)
☐ Eiche (Z)
2. Nach wie vielen Jahren hat das Fachgeschäft **Spielwaren Dobler** in Sulz seine Türen geschlossen?
☐ 28 Jahre (E)
☐ 38 Jahre (I)
☐ 48 Jahre (R)
3. Welche Aussage beschreibt den **Regional Lada** am besten?
☐ Einkaufen rund um die Uhr – regional und fair (M)
☐ Schnäppchenmarkt mit importierten Waren (T)
☐ Großhandel für Gastronomieprodukte (E)
4. Welche Kräuter wachsen im **Sulner Kräuterbeet** an der Kreuzung Im Kuster/Salomon-Sulzer-Straße?
☐ Minze, Basilikum und Oregano (Z)
☐ Salbei, Rosmarin und Thymian (T)
☐ Schnittlauch, Dill und Petersilie (S)
5. Welches besondere Zeichen wurde dem **Schiverein Sulz-Röthis** im Sommer 2025 verliehen?
☐ Das silberne Verdienstkreuz (AB)
☐ Die bronzene Schneeflocke (ES)
☐ Das goldene Ehrenzeichen für Förderer (ST)
6. Welches Museum besuchte der Verein **Vorarlberg 50plus** bei seinem Ausflug in den Bregenzerwald?
☐ Heimatmuseum Bezau (E)
☐ Frauenmuseum Hittisau (Z)
☐ Angelika-Kauffmann-Museum Schwarzenberg (N)
7. Welches Jubiläum feierte die **Firma BAUR** GmbH in Sulz im Jahr 2025?
☐ 50-jähriges Jubiläum (N)
☐ 80-jähriges Jubiläum (R)
☐ 100-jähriges Jubiläum (Z)
8. Unter welchen **Bauernregel-Bedingungen** wurde beim OGV-Kurs „**Krut ihobla und a Höckle**“ das Sauerkraut hergestellt?
☐ Bei Vollmond im Sternzeichen Stier (Z)
☐ Bei abnehmendem Mond im Sternzeichen Zwilling (N)
☐ Bei Neumond im Sternzeichen Löwe (E)

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Schickt das richtige Lösungswort **bis 6. Jänner 2026** an **sulner.leaba@gmx.at** und vergesst nicht euren vollständigen Namen und eine Telefonnummer anzugeben.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Teilnehmende werden im Gewinnfall benachrichtigt. Personenbezogene Daten werden ausschließlich für das Gewinnspiel verwendet und nicht an Dritte weitergegeben.



**NEUES TANKLÖSCHFAHRZEUG
FÜR DIE FEUERWEHR SULZ**

